

“Irgendwoher muss der Strom ja kommen”

2022 erzeugten über 28.000 Windräder und 2,2 Millionen Solaranlagen lediglich 5,7% unseres gesamten Energiebedarfs*. Die überwiegende Energie und damit auch der Strom für ein dichtbesiedeltes Industrieland wie Deutschland wird auch künftig importiert werden müssen! Wir können unseren gewaltigen Energiebedarf überhaupt nicht mit Wind und Sonne in unserem Land erzeugen, das ist schlichtweg ein Märchen. Wollten wir nur ansatzweise unsere Energie selbst mit Wind und Sonne erzeugen, dann wäre Deutschland flächendeckend mit diesen Anlagen so stark belegt, dass für Mensch, Tier und Natur kein Lebensraum mehr da wäre. Mit wenigen Zahlen kann jeder diesen Weg der Selbstzerstörung nachrechnen. Siehe dazu:

www.landschaftsschuetzer.de/ausbauziel

www.landschaftsschuetzer.de/KeinAlleingang

*www.landschaftsschuetzer.de/agen



Blick vom künftigen Aussichtsturm im Ried auf weit über 20 Windräder

Ab Ende Januar und bis Ende März 2024 haben Träger öffentlicher Belange und Privatpersonen im Rahmen der gesetzlichen Beteiligung Gelegenheit, Stellungnahmen abzugeben. Am 17.1.2024 um 18:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung des Regionalverbandes in Weingarten statt. Informationen zu den einzelnen Flächen mit Übersichtskarten und zu der Veranstaltung mit Anmelde-möglichkeit finden sich unter www.rvbo-energie.de.

Landschaftsschützer Oberschwaben-Allgäu e.V.

Postweg 8; 88410 Bad Wurzach; info@landschaftsschuetzer.de

Weitere Infos: www.landschaftsschuetzer.de/bedrohung

Spendenkonto: IBAN: DE85 6505 0110 0101 0989 35

Verwendungszweck: Spende; bei Spendenquittungswunsch Anschrift angeben

